

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt:

IFH Köln
Sabrina Fritsche
Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-827

s.fritsche@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Elektroinstallationsmaterial: Leichter Umsatzrückgang 2017, positive Prognose für 2018

Der neue „Branchenfokus Elektroinstallationsmaterial“ des IFH Köln zeigt: 14,1 Milliarden Euro wurden 2017 in Deutschland mit Kabeln, Befestigungsmaterialien und Co. umgesetzt, für 2018 wird ein Marktwachstum prognostiziert. Mit dem aktuellen Umsatz ist Deutschland wichtigster EU-Markt. Das Handwerk ist weiterhin dominanter Distributionsweg.

Köln, 13.12.2018 – Nach der positiven Entwicklung des Marktes für Elektroinstallationsmaterial in den Jahren 2015 und 2016, geht der Umsatz 2017 um 0,5 Prozent zurück. Damit liegt das Marktvolumen im vergangenen Jahr bei 14,1 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen. Das zeigt der neue „Branchenfokus Elektroinstallationsmaterial“ des IFH Köln. Für das noch laufende Jahr 2018 sprechen aber alle bisher vorliegenden Daten für eine eindeutig positive Umsatzentwicklung. Die aktuelle IFH-Hochrechnung zeigt ein Gesamtmarktwachstum von 3,3 Prozent.

„Auch wenn bei der Inlandsentwicklung des Marktes noch Luft nach oben ist, erfreut das Jahr 2017 die deutschen Produzenten, denn sie können ein Umsatzplus verzeichnen. Insgesamt werden Elektroinstallationsmaterialien im Wert von 10,5 Milliarden Euro in Deutschland produziert“, so Christian Lerch, Senior Consultant am IFH Köln.

Deutschland wichtigster Einzelmarkt in der EU

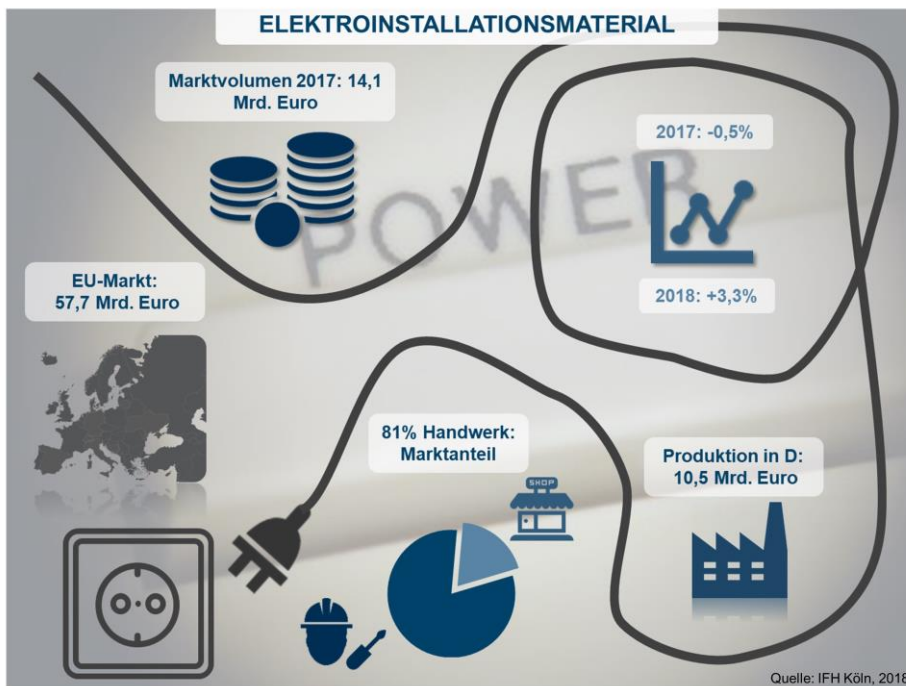
EU-weit beläuft sich das Umsatzvolumen von Elektroinstallationsmaterial auf 57,7 Milliarden. Mit einem Umsatzanteil von 25 Prozent ist Deutschland der wichtigste Ländermarkt. Dahinter folgen Großbritannien, Frankreich und Italien mit Anteilen zwischen 9 und 15 Prozent. Auf Warengruppenebene zeigt sich, dass in der EU – genau wie im deutschen Markt – vor allem Kabel/Leitungen, Befestigungsmaterialien und Schaltschränke/Zählertafeln gekauft werden.

Handwerk bleibt relevantester Vertriebskanal

Wie bereits in den vergangenen Jahren bleibt das Handwerk der wichtigste Distributionsweg beim Verkauf der Produkte. So wurden in den vergangenen Jahren rund 81 Prozent der Umsätze auf Endverbraucherebene durch das Handwerk generiert. Dies liegt darin begründet, dass Produkt und Installationsleistung häufig im Verbund verkauft werden. Die weiteren Vertriebswege sind entsprechend der hohen Handwerkeranteile von geringer Relevanz.

Wörter der Meldung: 288

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.275



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Die Studie „Branchenfokus Elektroinstallationsmaterial“, Jahrgang 2018 des IFH Köln liefert folgende Daten:

- Marktvolumina Elektroinstallationsmaterial 2013 bis 2017
- 12 Warengruppen – Entwicklungen und Wachstumstreiber
- Hochrechnung für das laufende Jahr 2018
- Vertriebsstrukturen 2013 bis 2017 mit 8 Vertriebsformaten
- Produktion, Im- und Export, Inlandsmarktverfügbarkeit
- Marktprognose: Warengruppen- und Vertriebswegeentwicklung bis 2022
- Onlinemarktentwicklung
- Blick auf den Elektroinstallationsmaterialmarkt in der EU

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bestellt werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH Köln einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de